

recherchiert von: **Hans-Peter Lange** am 28.09.2013**Autor:** Hans Peter Lange**Beitragstyp:** Anmerkung**Quelle:****Fundstelle:** WuB I D 3 Scheckverkehr 6.90**Norm:** § 164 Abs 1 S 2 BGB

### **Ausstellereigenschaft bei Hingabe eines Schecks - Handeln in fremdem Namen**

#### **Kurzreferat**

In seiner Anmerkung zu dem Urteil des OLG Hamm, 1989-04-18, 7 U 169/88, WM IV 1990, 219, prüft Verfasser, wer als Aussteller eines Schecks haftet, wenn der ohne Vertreterzusatz handelnde Zeichner nicht Inhaber des auf dem Scheckformular angegebenen Kontos ist. Im Mittelpunkt steht dabei die Frage, worin ein Handeln in fremdem Namen des Zeichners gemäß BGB § 164 Abs 1 S 2 gesehen werden kann. Verfasser erörtert die Bedeutung der Namensangabe des Kontoinhabers auf dem Scheck, die Unterschriftsleistung ohne Vertreterzusatz sowie die Kenntnis des Scheckempfängers davon, daß der Scheck auf das Konto eines Dritten gezogen wird.

#### **Dieser Beitrag zitiert**

##### **Rechtsprechung**

Vergleiche OLG Hamm 7. Zivilsenat, 18. April 1989, Az: 7 U 169/88

© juris GmbH